

# Protokoll Delegiertenversammlung Bezirksmusikverband Visp

Saas-Grund, Mehrzweckgebäude

04.11.2023, 09:55 Uhr – 11:10 Uhr



## Traktandenliste

Die folgende Traktandenliste wurde den Adressaten der Einladungen am 15.10.2023 per E-Mail oder Post zugestellt:

1. Begrüssung, Apell, Wahl der Stimmenzähler
2. Vorstellung des Tagungsortes durch den Gemeindepräsidenten
3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2022 in Herbruggen
4. Jahresrechnung
  - a) Kenntnissgabe
  - b) Revisorenbericht
  - c) Entlastung
5. Präsidentenbericht
6. Verbandsfeste
  - a) 2023 Rückblick Herbruggen
  - b) 2024 Ausblick Saas-Grund
  - c) 2025 Ausblick Visperterminen
7. Wahlen
8. Beschlussfassung über Erhöhung des Jahres- und Festbeitrags
9. Beschlussfassung über revidiertes Fest- & Fahnenreglement
10. Verschiedenes
11. Ehrungen

## Totenehrung

Um 09:00 Uhr treffen sich die Versammlungsteilnehmer in der Kirche von Saas-Grund zur Totenehrung. In der von Pfarrer Amadé Brigger würdig gestalteten Feier gedenkt man 11 Musikkameraden, welche seit der letzten Delegiertenversammlung vom 05.11.2022 zu Grabe getragen wurden. Die Delegierten-schar begibt sich anschliessend in das Mehrzweckgebäude neben der Kirche, wo die Versammlung stattfindet.

## 1. Begrüssung, Apell, Wahl der Stimmenzähler

Beim Eingang in den Versammlungsraum werden die Präsenzliste erstellt und die Beiträge für das Mittagessen einkassiert. Verbandspräsident Roger Noti kann die Versammlung um 09:55 Uhr eröffnen. Er heisst alle Versammlungsteilnehmer herzlich willkommen und bedankt sich für deren Anwesenheit. Namentlich begrüsst er folgende Personen:

- Albin Willisch, Ehrenpräsident des Bezirksmusikverbands Visp
- Marco Venetz, Vorstandsmitglied des kantonalen Musikverbands Wallis
- Philipp Loretan, Präsident des Oberwalliser Musikverbands

- Markus Julen, Vorstandsmitglied des Oberwalliser Musikverbands
- Remo Andenmatten, Vorstandsmitglied der Veteranenvereinigung des Oberwalliser Musikverbands
- Bruno Ruppen, Gemeindepräsident Saas-Grund
- Stefan Kalbermatten, Präsident der gastgebenden Musikgesellschaft Enzian
- Urban Brantschen, OK-Präsident des 73. Bezirksmusikfests in Herbriggen
- Alban Burgener, OK-Präsident des 74. Bezirksmusikfests in Saas-Grund
- Daniel Truffer, Verbandsfährnich
- Agatha Bumann, Fahngotta

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

- Anton Zimmermann, Präsident der Veteranenvereinigung des Oberwalliser Musikverbands
- Amadé Brigger, Pfarrer von Saas-Grund
- Andreas Brantschen, designiertes Vorstandsmitglied des Bezirksmusikverbands Visp

Roger Noti bedankt sich bei der Musikgesellschaft Enzian und der Gemeinde Saas-Grund für das Gastrecht. Sämtliche Verbandssektionen sind an der Delegiertenversammlung anwesend mit Ausnahme der Musikgesellschaft Täschalp, welche mit der hierfür statutarisch vorgesehenen Busse belegt wird.

Der Verbandspräsident fragt die Versammlung an, ob nach der in der Einladung abgedruckten Traktandenliste getagt werden darf. Dem Schweigen der Anwesenden entnimmt er deren Einverständnis mit diesem Vorgehen.

Als Stimmenzähler schlägt Roger Noti der Versammlung die Herren Jonathan Summermatter und Fernando Furrer vor. Sie werden stillschweigend gewählt. Den beiden sei für die Übernahme dieser Aufgabe gedankt.

Nun wird das Wort dem Präsidenten der Musikgesellschaft Enzian, Stefan Kalbermatten, erteilt. Er heisst alle Versammlungsteilnehmer herzlich willkommen. Die Musikgesellschaft Enzian ist momentan gut aufgestellt, insbesondere verfügt sie über zahlreiche Jungmusikanten. Vor vier Jahren hat der Verein eine neue Uniform angeschafft und im letzten Jahr konnte das neue Vereinsbanner eingeweiht werden. Stefan Kalbermatten freut sich, dass die Musikgesellschaft Enzian als nächsten Höhepunkt nun das Bezirksmusikfest organisieren kann.

## **2. Vorstellung des Tagungsortes durch den Gemeindepräsidenten**

Gemeindepräsident Bruno Ruppen beehrt die Versammlung mit seiner Anwesenheit. Er stellt zunächst fest, dass die Vereinsmusik ein tragender Pfeiler für das soziale Leben in der Gesellschaft und in den Dörfern ist. Bruno Ruppen begrüsst alle Versammlungsteilnehmer und gratuliert zur ausgezeichneten Wahl des Versammlungsorts.

Saas-Grund liegt im Zentrum des Saastals und ist umgeben von 18 Viertausendern. Das Saastal wurde 1256 erstmals geschichtlich erwähnt. Es stellte in den vergangenen Jahrhunderten zwei wichtige Verbindungen zu Italien, und zwar über den Monte-Moro- und den Antronapass. Bis in die späten Sechzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts wurde über diese Routen geschmuggelt, so zum Beispiel Zigaretten. Am Monte-Moro-Pass gab es Szenen wie aus dem Wilden Westen, wenn die Schweizer Zöllner mit ihren Landgewehren die Schmuggler jagten.

Der Weg nach Italien führt an einem See vorbei. Zur Zeit der Schmuggler war es ein kleiner Natursee. Heute ist es der grösste Erdstaudamm Europas. Das Kraftwerk Mattmark wurde in den 1950er- und 1960er-Jahren realisiert und war in der Bevölkerung sehr umstritten. Gross war die Angst, der Wall

könne bersten und die Fluten das Tal verwüsten. Eine solche Tragödie ereignete sich glücklicherweise nie. Jedoch stürzte im Jahr 1965 ein grosser Teil des Allalingletschers auf das Barackendorf der Mattmarkbaustelle und riss 88 Menschen in den Tod, hauptsächlich Italiener.

1005 Einwohner zählt die Gemeinde Saas-Grund. Die wichtigste Erwerbsquelle der Saas-Grunder ist der Tourismus. In der Gemeinde gibt es 2850 Ferienbetten sowie 13 Restaurants. Der Tourismus kam im Saastal in den 1960er-Jahren auf. Das Angebot wurde seither stetig ausgebaut. Erwähnenswert ist insbesondere das Skigebiet Hohnsaas.

Die Gemeinde Saas-Grund offeriert gerne den Aperó im Anschluss an die Delegiertenversammlung. Bruno Ruppen wünscht einen schönen Tag in Saas-Grund und lädt alle zur Wiederkehr bei anderer Gelegenheit ein.

### **3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2022 in Herbriggen**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2022 in Herbriggen wurde durch Aktuar Dario Schaller verfasst, welchem für seine Arbeit gedankt wird. Es wurde kurz nach der Versammlung auf der Website des Bezirksmusikverbands publiziert. Seitens der Delegierten wird das Ablesen des Protokolls nicht verlangt. Auch gibt es keine Ergänzungswünsche. Folglich wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

### **4. Jahresrechnung**

Kassier Martin Kalbermatten informiert die Versammlung über die Entwicklung der Verbandsfinanzen seit der letzten Delegiertenversammlung. Total wurden Einnahmen von CHF 6'672.50 erzielt. Die Mehrausgaben betragen CHF 60.85. Somit beläuft sich das Verbandsvermögen per 04.11.2023 auf CHF 1'068.61.

Fragen zur Jahresrechnung gibt es keine. Folglich wird das Wort an Jonathan Summermatter, Mitglied der Musikgesellschaft Bruneggorn, erteilt. Zusammen mit einem Vertreter der Musikgesellschaft Enzian hat er die Jahresrechnung geprüft. Die Revisoren bestätigen, dass die vorliegende Jahresrechnung korrekt ist, und empfehlen folglich der Versammlung, diese zu genehmigen, dem Kassier Decharge zu erteilen und dem gesamten Vorstand für den Einsatz zum Wohle des Bezirksmusikverbands Visp Dank auszusprechen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und verdankt die Arbeit des Kassiers sowie der Revisoren mit Applaus.

### **5. Präsidentenbericht**

Verbandspräsident Roger Noti dankt den Mitgliedern und Funktionären aller Vereine herzlich für den unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres. Insbesondere gilt der Dank jenen, die sich um die Jungmusikanten kümmern. Junge Leute für die Musik zu begeistern, ist keine einfache Aufgabe. Es braucht Zuversicht und Ausdauer.

Zu den Höhepunkten im vergangen Verbandsjahr zählten die Jubiläums- und Verbandsfeste. Die Musikgesellschaft Matterhorn konnte im Frühjahr 2023 eine neue Uniform einweihen und gleichzeitig ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Die Musikgesellschaft Enzian feierte ihr 60-jähriges Jubiläum im August. Zu diesem Anlass wurde eine neue Vereinsfahne angeschafft. Das Oberwalliser Musikfest fand in Ried-Brig statt. Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter gut.

Unter dem Motto „Musik herwärts der Brücken“ organisierte die Musikgesellschaft Brunegghorn das 73. Bezirksmusikfest in Herbriggen. Das Organisationskomitee unter dem Präsidium von Urban Brantschen hat tadellose Arbeit geleistet. Es konnten 22 Veteranen geehrt und 32 Jungmusikanten neu aufgenommen werden. Ein besonderer Moment war auch die Ehrung des neuen Ehrenpräsidenten Albin Willisch.

Der Vorstand besuchte auch andere Anlässe wie Jahreskonzerte, die Versammlung des kantonalen Musikverbands in Susten sowie die Veteranentagung ebenfalls in Susten. Zum Fännertreffen lud Ivo Bumann nach Saas-Fee. An der Präsidentenkonferenz in Visperterminen konnten wichtige Themen besprochen werden.

## **6. Verbandsfeste**

Das Wort wird an den OK-Präsidenten des 73. Bezirksmusikfests, Urban Brantschen, erteilt. Unter dem Motto „Musik herwärts der Brücken“ wurde dieses am 20. und 21.05.2023 durchgeführt. Am Samstagabend um 18:00 Uhr begann das Fest mit den Musikvereinen aus Randa, St. Niklaus, Grächen und Stalden. Anschliessend spielte die Schweizer Partyband FAB4. Die Installation einer Heizung im Festzelt zahlte sich aus, da es am Samstagabend nass und kühl war.

Am Sonntag war das Wetter glücklicherweise besser. Um 12:00 Uhr startete das eigentliche Bezirksmusikfest mit dem Gesamtspiel. Anschliessend fand der Festumzug vom Bahnhof bis zum Festgelände statt. Ein spezieller Höhepunkt war sicher die Aufnahme des neuen Ehrenpräsidenten Albin Willisch. Für den musikalischen Ausklang sorgte der Alleinunterhalter Walter Keller.

Dank tatkräftiger Mithilfe zahlreicher Helfer war das Zelt bereits am Montagabend weggeräumt. Dieses wurde anschliessend für das Oberwalliser Musikfest nach Ried-Brig verfrachtet.

Das Organisationskomitee ist mit dem Fest sehr zufrieden. Die Rückmeldungen waren positiv. Auch finanziell hat es sich ausgezahlt. Sehr gute Erfahrungen hat man mit dem Kassasystem gemacht. Dieses kann man für künftige Feste wärmstens empfehlen.

Urban Brantschen beschliesst seine Ausführungen mit dem Dank an die Gönner und Sponsoren, die OK-Mitglieder, die Helfer, die Bodeneigentümer, den Bezirksmusikverband sowie die Musikanten. Für die rund 200 Helfer fand am 15.10.2023 ein Helferessen statt. Urban Brantschen wünscht der Musikgesellschaft Enzian gutes Gelingen für die Organisation des nächsten Verbandsfests.

Roger Noti bedankt sich bei Urban Brantschen für die tadellose Organisation des 73. Bezirksmusikfests und überreicht ihm zum Zeichen der Anerkennung eine Urkunde.

Alban Burgener schreitet als Nächster an das Rednerpult. Er ist der OK-Präsident des 74. Bezirksmusikfests 2024 in Saas-Grund. Dieses steht unter dem Motto „Wo Musik erklingt, entsteht Freundschaft“. Am Freitag, 24.05.2024, findet ein Unterhaltungsabend mit der Tiroler Erfolgsband „Grubertaler“ statt. Es sind diverse Gastvereine eingeladen, die vorgängig einen Sterneneinmarsch sowie Konzertdarbietungen im Festzelt zum Besten geben.

Das Bezirksmusikfest wird am Samstag durchgeführt. Dieses beginnt um 14:30 Uhr mit dem Festakt zum 75-jährigen Bestehen des Bezirksmusikverbands Visp auf dem Parkplatz beim Hotel Roby. Bei schlechter Witterung findet dieser während den Ehrungen im Festzelt statt. Der Festumzug startet auf dem Postplatz und führt über die Hauptstrasse zum Festgelände auf dem Bahnplatz.

Ca. um 18:00 Uhr werden die Ehrungen stattfinden. Im Anschluss an die Konzertdarbietungen der Verbandssektionen treten die Gasterländer Blasmusikanten auf. Den Abschluss macht z' Hansruedi.

Im Jahr 2025 wird das Bezirksmusikfest in Visperterminen stattfinden. Bruno Vomsattel von der Musikgesellschaft Gebüdemalp erläutert der Versammlung kurz, was schon bekannt ist. Am Samstag, 31.05.2025, wird das 125-Jahr-Jubiläum der Gebüdemalp gefeiert und die neue Uniform eingeweiht. Das eigentliche Bezirksmusikfest wird am Sonntag, 01.06.2025, durchgeführt. Flavia Zimmermann hat das OK-Präsidium übernommen.

## **7. Wahlen**

Nach zwei Amtsperioden hat Martin Kalbermatten seine Demission eingereicht. Er war als Vertreter der Musikgesellschaft Sonnenberg acht Jahre lang Kassier und Vizepräsident des Bezirksmusikverbands Visp. Roger Noti dankt ihm für seine hervorragende Arbeit und empfiehlt der Versammlung, zum Zeichen der Anerkennung Martin Kalbermatten zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Delegierten bestätigen diesen Vorschlag mit einem kräftigen Applaus. Martin Kalbermatten verzichtet auf eine lange Abschiedsrede und lässt die Versammlung stattdessen wissen, er sei wunschlos glücklich. Mit einem nochmaligen herzlichen Applaus wird seine Arbeit verdankt.

Roger Noti von der Musikgesellschaft Mattmark sowie Dario Schaller von der Musikgesellschaft Alpengruss stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Pflicht, den Vorstand zu vervollständigen, obliegt turnusgemäss der Musikgesellschaft Weisshorn. Deren Präsidentin Elisabeth Brantschen schreitet an das Rednerpult und schlägt der Versammlung Herrn Andreas Brantschen zur Wahl vor. Er ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 32 Jahren ist er Mitglied der Musikgesellschaft Weisshorn. Er hat in diesem Verein auch Vorstandsarbeit als Kassier geleistet. Andreas Brantschen ist der Chef des Krisenstabs Randa und auch in anderen Vereinen wirkt er mit. Er ist unkompliziert und zuverlässig.

Andreas Brantschen kann aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Nichtsdestotrotz wird er einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Präsidenten der Musikgesellschaft Weisshorn wird für die Organisation der Vorstandsnachfolge herzlich gedankt.

## **8. Beschlussfassung über Erhöhung des Jahres- und Festbeitrags**

Aufgrund der allgemeinen Teuerung sowie der rückläufigen Mitgliederzahl schlägt der Vorstand der Versammlung eine Erhöhung des Jahres- und Festbeitrags wie folgt vor:

Jahresbeitrag: Bisher CHF 2.50            Neu CHF 3.00

Festbeitrag:    Bisher CHF 500.00            Neu CHF 800.00

Dieser Vorschlag wurde an der Präsidentenkonferenz vom 21.09.2023 vorbesprochen. Seitens der Präsidenten gab es keine Einwände. Auch die Delegiertenversammlung ist einverstanden und genehmigt den Vorschlag einstimmig.

## **9. Beschlussfassung über revidiertes Fest- & Fahnenreglement**

Der Vorstand hat sich in den letzten Monaten Zeit genommen, das Fest- sowie das Fahnenreglement zu überarbeiten und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Im Festreglement gibt es eine Ergänzung bezüglich der Ehrung der Ehrendamen und der Aufnahme der Jungmusikanten am Bezirksmusikfest. Ausserdem wurden die Gebote gestrichen, vor dem Fest Bändel zu verschicken und am Fest eine

Musik auszulösen, die den Sammelmarsch allein spielt. Dies wurde seit vielen Jahren nicht mehr gemacht. Das angepasste Festreglement wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Im Fahnenreglement wurde die Ergänzung vorgenommen, dass die Bezirksfahne auch an Beerdigungen von aktiven Fähnrichen oder ehemaligen Fähnrichen, die mindestens fünf Jahre im Amt waren, teilnimmt. Diese Änderung wurde am Fännertreffen besprochen und genehmigt. Auch die Delegiertenversammlung stimmt dem neuen Fahnenreglement einstimmig zu.

## **10. Verschiedenes**

Roger Noti bittet die Vereine, ihre geplanten Weihnachts- oder Jahreskonzerte dem Verbandsvorstand mitzuteilen, damit diese auf der Website veröffentlicht werden können. Der Vorstand des Bezirksmusikverbands nimmt gerne an Konzerten teil.

Der neue Sammelmarsch ist fertig. Marco Ackermann hat ihn komponiert. Er trägt den zum Weissen Zenden gut passenden Namen „Klang der Berge“. Das Notenmaterial wird demnächst an die Vereinspräsidenten per E-Mail verschickt. Somit können die Vereine nur jene Stimmen ausdrucken, die sie auch wirklich brauchen. Der Marsch darf vor der Uraufführung am Bezirksmusikfest Saas-Grund nicht aufgeführt werden.

Marco Venetz überbringt die Grüsse des kantonalen Musikverbands und dankt allen für die Arbeit zu Gunsten der Blasmusik. Ein weiteres Musikjahr neigt sich dem Ende zu. Die Sorgen bleiben die gleichen. Vor allem die sinkenden Mitgliederzahlen und der mangelnde Nachwuchs bereiten den Vereinsverantwortlichen Kopfzerbrechen. Aber auch Dirigentenabgänge zu ersetzen, ist nicht einfach. Leider hat auch der Vorstand des kantonalen Musikverbands kein Patentrezept, um Nachwuchs zu gewinnen. Sicher ist aber ein Austausch unter den Vereinen hilfreich.

Im Jahr 2024 wird das kantonale Musikfest in Crans-Montana stattfinden. Leider sind die Anmeldungen aus dem Oberwallis spärlich. Marco Venetz interessiert sich für die Gründe dieser Zurückhaltung und bittet darum, ihm diesbezüglich eine Rückmeldung zu geben.

Schliesslich betont Marco Venetz die Wichtigkeit der Datenbank Hitobito. Der kantonale Musikverband ist darauf angewiesen, dass die Mitgliederdatenbank von den Vereinen sauber geführt wird, nicht zuletzt auch wegen der Auszahlung der Beiträge des Schweizer Blasmusikverbands und der Lotterie Romande.

Des Weiteren wird das Wort an Philipp Loretan erteilt, seines Zeichens Präsident des Oberwalliser Musikverbands. Dieser freut sich, dass er es nun in seiner zu Ende gehenden, achtjährigen Amtszeit doch noch geschafft hat, einmal an einer Delegiertenversammlung des Bezirksmusikverbands Visp teilzunehmen. Die Versammlungen der fünf Oberwalliser Bezirksmusikverbände finden alle immer am ersten Wochenende des Monats November statt, was bei ihm zwangsläufig zu Terminkonflikten führt.

Auch Philipp Loretan unterstreicht die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit. Im Januar 2023 wurde der Verein „Mach Musik“ gegründet, in dem alle musikalischen Verbände (Blasmusik, Tambouren & Pfeifer, Jodler, Chöre, etc.) vertreten sind. Der Verein will nächstes Jahr einen Musikmonat organisieren. Voraussichtlich wird dies der September sein. Ziel ist es, die Musikvereine sichtbarer zu machen, um Mitglieder anzuheuern. Die einzelnen Musikvereine können sich auf der Website von „Mach Musik“ registrieren. Der Kanton und die Lotterie Romande unterstützen das Projekt finanziell.

Philipp Loretan bedankt sich bei allen für die Arbeit in den Vereinen. Insbesondere bedankt er sich beim Vorstand des Bezirksmusikverbands. Der Austausch mit dem Oberwalliser Musikverband funktioniert vorbildlich.

Auch Remo Andenmatten richtet sich an die Versammlung. Er überbringt die Grüsse der Veteranenvereinigung des Oberwalliser Musikverbands. Die Delegiertenversammlung wurde am 02.09.2023 in Leuk-Stadt durchgeführt. 26 neue Veteranen konnten in die Vereinigung aufgenommen werden. Die Veteranenvereinigung hat aktuell 1432 Mitglieder, davon ist ca. die Hälfte noch aktiv. Der Bezirk Visp macht rund einen Drittel der Veteranen aus. Remo Andenmatten schliesst seine Ausführungen mit der Feststellung, dass für einen Musikverein nicht nur der Nachwuchs, sondern auch die Veteranen wichtig sind.

Schliesslich wird das Wort dem Ehrenpräsidenten des Bezirksmusikverbands, Albin Willisch, erteilt. Wenn man das Wort „Musikverein“ auseinandernimmt, stellt man fest, dass Musik vereint. Ein lieber Freund von Albin Willisch erzählte ihm, dass in einem Dorf ein Musikverein eingegangen sei und in der Folge sich auch die Dorfgemeinschaft auseinandergelebt habe. So wünscht sich Albin Willisch, dass die Musikvereine weiterleben und dabei helfen, dorfinterne Streitigkeiten zu überwinden.

## **11. Ehrungen**

Die Versammlung ernennt nun die am Bezirksmusikfest in Herbruggen für 50 Jahre Musik geehrten Veteranen zu Ehrenmitgliedern des Bezirksmusikverbands Visp. Es handelt sich dabei um folgende Personen: Cornelia Studer-Karlen, Gerhard Mooser und Hermann Mooser. Sie erhalten die Ehrenurkunde und die Standarte.

Am Bezirksmusikfest Herbruggen konnten Herbert Anthamatten und Isidor Brantschen für 60 Jahre Musik geehrt werden. Sie sind bereits seit zehn Jahren Ehrenmitglieder des Bezirksmusikverbands Visp. Zum Zeichen der Würdigung ihres Einsatzes wird ihnen ebenfalls die Standarte mit der Verbandsfahne überreicht.

Zu Ehren aller Erwähnten spielt die Musikgesellschaft Enzian einen Marsch.

Nachdem der Versammlung wird ein üppiger Aperero serviert. Die Gemeinde Saas-Grund offeriert diesen, wofür ihr herzlich gedankt sei. Zum gemeinsamen Mittagessen begibt man sich in das Restaurant Bergheimat.

Embd, 08.11.2023

Der Aktuar



Dario Schaller